

## **Die formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten:**

Die nachfolgend aufgeführten Gestaltungshinweise verstehen sich nicht als grobe Richtschnur, deren Einhaltung im Ermessen der Studierenden liegt, sondern stellen zwingend einzuhaltende Formatierungsvorschriften dar. Die Beachtung der Formalia ist reine Fleißarbeit, die jeder Studierende leisten muss. Fehler dürfen hier nicht auftreten. Die Missachtung dieser Gestaltungshinweise ist mit Notenabzug verbunden.

**Anzahl:** Seminararbeiten: 1 Exemplar und Dateiform (Word)  
Diplomarbeiten: 2 Exemplare und Dateiform (Word)

**Einband:** Seminararbeiten: im Schnellhefter  
Diplomarbeiten: gebunden

**Umfang:** Seminararbeiten: Textteil 20 Seiten (ohne Anhang)  
Bachelorarbeiten: Textteil 40 Seiten (ohne Anhang)  
Diplomarbeiten: Textteil 60 Seiten (ohne Anhang)

**Rand:** oben: 2 cm  
unten 2 cm  
rechts 1,5 cm  
links 6,5 cm

**Schriftgröße:** Textteil und Verzeichnisse 12 (1,5zeilig)  
Fußnoten 10 (1zeilig)  
Bildunterschriften 10, fett

**Schriftbild:** Textteil: Blocksatz  
Verzeichnisse: linksbündig, außer beim Literaturverzeichnis  
Freiräume im Text sind zu vermeiden (Silbentrennung!)

**Schriftart:** Arial

**Überschriften:** Arial 12, fett für alle Gliederungsebenen, keine Unterstreichungen

**Seitenzahl:** - oben mittig  
- für Textteil, Anhang, Quellenverzeichnis arabische Ziffern (1)  
- für Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, sonst. Verzeichnisse  
römische Ziffern (I), das Deckblatt trägt keine Seitenzahl, die  
Nummerierung beginnt beim Inhaltsverzeichnis mit römisch Eins  
- Schriftart: Arial

**Deckblatt:** Aufteilung wie vorne

**Literaturverzeichnis:** tabellarisch, nach Autoren alphabetisch geordnet (nicht unterteilt nach Art der Quellen!):

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel, Erscheinungsort, evtl. Auflage, Seitenzahl

Bsp:

Monographien:

Franke, Jürgen / Härdle, Wolfgang / Hafner, Christian (2004): Einführung in die Statistik der Finanzmärkte, 2. Auflage, Berlin et al.

Aufsätze aus Sammelbänden:

Humphreys, H. Brett / Shimko, David C. (1997): Commodity Risk Management and the Corporate Treasury, in: Walsh, Robert B. (Hrsg.), Financial Risk and the Corporate Treasury – New Developments in Strategy and Control, London, S. 109-124.

Zeitschriftenquellen:

Lund, Diderik (1993): The Lognormal Diffusion Is Hardly an Equilibrium Price Process for Exhaustible Resources, in: *Journal of Environmental Economics and Management*, Vol. 25, No. 3, S. 235-241.

Internetquellen:

Alesii, Giuseppe (2003): Controlling CFaR with Real Options. A Univariate Case Study, URL: [http://www.realoptions.org/paper2003/AlesiiAL\\_on\\_Cfar\\_5.pdf](http://www.realoptions.org/paper2003/AlesiiAL_on_Cfar_5.pdf), [Stand: 21.01.2006].

Internetquellen: Sofern der Anteil elektronischer Quellen mehr als ein Viertel der gesamten Quellenanzahl ausmachen soll, ist vorher zwingend mit dem Betreuer der Arbeit Rücksprache zu halten.

Die Verwendung von Diplomarbeiten o.ä. (Grin-, Diplomacoverlag, etc.) als Quelle ist nicht zulässig!!!

- Anhang:**
- Seitennummerierung fortlaufend, wie im Textteil.
  - Jeder Anhang muss eine Überschrift aufweisen.
  - Jeder Anhang muss in einem direkten Bezug zu einer bestimmten Textstelle der Arbeit stehen.
  - Der Anhang darf ausschließlich den Textteil ergänzende und vertiefende Hinweise enthalten, die zum Verständnis nicht wesentlich sind. Insbesondere darf der Leser nicht gezwungen sein, aus dem Hauptteil in den Anhang zu blättern, um dem Text folgen zu können.
  - Der Anhang dient keinesfalls zum „Auslagern“ von Abbildungen, für die im Text kein Platz mehr vorhanden ist.

- Reihenfolge:** Deckblatt  
 Inhaltsverzeichnis  
 Abkürzungsverzeichnis  
 Symbolverzeichnis  
 Tabellenverzeichnis  
 Abbildungsverzeichnis  
 Textteil  
 evtl. Anhang  
 Literaturverzeichnis  
 Selbstständigkeitserklärung  
 Für Inhalts-, Abkürzungs-, Symbol-, Tabellen- und Abbildungsverzeichnis sind jeweils neue Seiten zu verwenden (nicht mehrere Verzeichnisse auf einer Seite unterbringen).

### **Formale Hinweise zur Gliederung**

- Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5
- identische Formulierung von Gliederungspunkten im Text und im Inhaltsverzeichnis.
- zwischen Absätzen sollte eine Zeile frei bleiben (kann in Seminararbeiten aufgrund des begrenzten Platzangebots unterbleiben).
- falls Untergliederung eines Gliederungspunktes: mind. zwei Unterpunkte
- logische Zusammenhänge sollen in der Gliederung zum Ausdruck kommen.
- Gliederungspunkte: keine Fragen oder Sätze als Überschriften
- Gliederungspunkte sollen nicht kürzer sein als eine Seite
- kein Text zwischen verschiedenen Gliederungsebenen (z.B. zwischen 3. und 3.1)

1. Klassische Barwertkalküle.....	1
2. Moderne Marktwertkalküle .....	2
2.1 Die Marktzinsmethode .....	2
2.2 Das Grundmodell bei vollkommenen Geld- und Kapitalmarkt.....	10
2.2.1 Der Kalkulationszinswürfel .....	10
2.2.2 Die Dimensionen des Kalkulationszinswürfels .....	12
3. Bewertung von Zahlungsströmen.....	14
3.1 Modifikation bei unvollkommenen Geld- und Kapitalmarkt.....	14



**Bitte unbedingt beachten:**

Zur Gliederungsbesprechung ist eine vollständige Gliederung einzureichen. Vorläufige Gliederungen, Ansammlungen von Spiegelstrichen o.ä. sind nicht zulässig. Die einzelnen Gliederungspunkte entsprechend ihrer Gewichtung mit der Anzahl der zu erwartenden Textseiten zu versehen.

## **Allgemeine inhaltliche Hinweise**

- „Ich-Form“ vermeiden
- Formulierungen mit „ich, wir, unser, man“ usw. sind unzulässig. NICHT: „Wir formen um nach...“, SONDERN: „Nach Umformung ...“
- Widersprüche vermeiden, immer wieder mit vorherigen Aussagen vergleichen
- Vorgriffe vermeiden
- kritische Auseinandersetzung mit der Thematik (nicht nur Auflisten der Literatur, sondern auch Eigenleistung)
- Themenabgrenzung ist beizubehalten

## **Abbildungen und Tabellen**

- sind mit einer Bildunterschrift (Schriftgröße 10, Schriftart Arial, fett) zu versehen,
- Nummerierung, falls es sich um mehrere Tabellen /Abbildungen handelt
- ggf. spez. Symbole erläutern
- Quellenangabe
  - bei selbst erstellten Abbildungen: „eigene Darstellung“
- Textbezug muss vorhanden sein
- bunte Abbildungen sind zu vermeiden
- Abbildungen sind mit einem einfachen, schwarzen Rahmen zu versehen (Stärke: 0,75)
- das Einscannen von Abbildungen ist unzulässig; sämtliche Darstellungen, auch bei einer unveränderten Übernahme aus der Originalquelle, sind neu zu erstellen

## **Mathematische Gleichungen**

- fortlaufende Nummerierung
- Symbole sind im Text zu erläutern, eine Angabe im Symbolverzeichnis allein reicht nicht aus
- Formeln sind in Word mit dem Formel-Editor zu erstellen; die Schriftart muss zuvor auf Arial eingestellt werden.

## **Zitieren**

- nur indirekt
- keine wörtlichen Zitate

## **Fußnoten**

- fortlaufende Nummerierung
- jede Fußnote schließt mit einem Punkt
- sinngemäßes Zitat: Vgl. Name (Erscheinungsjahr), S. 00.  
Bsp.: Vgl. Schierenbeck (2007), S. 149 ff.
- linksbündig
- Zeilenabstand: 1-zeilig
- mehrere Autoren sind mit Schrägstrich zu trennen, bei mehr als drei Autoren ist nur der erste zu nennen und mit „et. al.“ auf die weiteren Autoren zu verweisen.

## **Allgemeiner Hinweis**

Die verwendete Literatur ist (bis auf Bücher) mit der Seminararbeit oder Bachelor- resp. Diplomarbeit abzugeben. Dies gilt insbesondere für Ausdrucke und Informationen aus dem Internet. Eine Angabe der Internetadresse reicht nicht aus.

Beachten Sie neben unseren lehrstuhlspezifischen Gestaltungsformalien unbedingt auch die grundlegenden Vorschriften zur Erstellung und Einreichung schriftlicher Arbeiten gemäß der für Ihren Studiengang geltenden Prüfungsordnung!

